

Inovační potenciál jako faktor zvýšení konkurenceschopnosti česko-saského pohraničí
Innovationspotenzial als Faktor zur Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit des sächsisch-böhmischen Grenzraums

Zweiter Newsletter 2012 – Aktueller Arbeitsstand im Projekt INPOK

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit der ersten Ausgabe unseres Newsletters ist bereits ein Vierteljahr vergangen. In dieser Zeit haben wir im Rahmen des Projekts INPOK wichtige Fortschritte erzielt und erste Meilensteine erreicht. Über die neuesten Entwicklungen möchten wir Sie mit unserem aktuellen Newsletter informieren.

- **Abschluss der empirischen Erhebung** – Im Zeitraum von März bis Juni 2012 haben wir im gesamten sächsisch-böhmischen Grenzraum Befragungen durchgeführt, die sich an Unternehmen, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, öffentliche Verwaltungen sowie intermediäre Einrichtungen richteten. Ziel war die Erfassung der Intensität grenzüberschreitender Zusammenarbeit von Unternehmen sowie Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, von Rahmenbedingungen für das Eingehen von Forschungskoope-rationen sowie von kooperationsfördernden bzw. -hemmenden Einflussfaktoren. Insgesamt haben sich ca. 400 Organisationen an der Befragung beteiligt. Derzeit werden die Daten verarbeitet und ausgewertet.
- **Gruppendiskussion und Besuchsprogramm** – Eine Delegation der Staatlichen Studienakademie Riesa und der ZTS Riesa-Großenhain GmbH besuchte am 18. Juni 2012 die Naturwissenschaftliche Fakultät der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem. Neben der Besichtigung von Laboren der Lehrstühle Physik, Biologie und Chemie, diskutierten die Teilnehmenden zum Thema „**Berufsausbildung und Kompetenzen in der Praxis**“. Beide Seiten möchten die Zusammenarbeit zukünftig vertiefen.
- Das Projekt INPOK lädt gemeinsam mit dem Technologiezentrum Dresden zur **Sächsisch-böhmischen Innovationsbörse** ein. Die Veranstaltung findet am 24. September 2012 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Technologiezentrum Dresden, Standort Gostritzer Straße 61-63, statt. Alle Teilnehmer/innen sind eingeladen, mit den Aussteller/innen im persönlichen Gespräch unter der Thematik "Herstellung und Verarbeitung neuer Materialien" interessante Lösungen mit innovativen Werkstoffen und Verarbeitungsverfahren zu diskutieren. Einen Überblick über die Angebote der Innovationsbörse bietet Ihnen unsere [Ausstellerbroschüre](#). Für eine Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme nutzen Sie bitte das Formular auf der letzten Seite der Broschüre als Faxvorlage bzw. können Sie sich formlos per E-Mail (cimtt@mailbox.tu-dresden.de) bis zum 14. September 2012 anmelden. Wir freuen uns, Sie auf unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.
- **Workshop „Innovationsfähigkeit“ für Unternehmen** - Betriebliche Innovationen sind für KMU ein entscheidender Faktor für die Zukunftssicherung. Das betrifft nicht nur Produktinnovationen, gleichermaßen sind Unternehmen auch gefordert, ihre internen Prozesse und ihr strategisches Agieren im Markt innovativ zu gestalten. Voraussetzung für die Entstehung und Förderung von Innovationen in Unternehmen ist, dass geeignete Bedingungen für innovierendes Handeln geschaffen werden. Im Rahmen des Projektes INPOK soll ein Inhouse-Workshop-Konzept erprobt werden, dass Unternehmen bei der

Inovační potenciál jako faktor zvýšení konkurenceschopnosti česko-saského pohraničí Innovationspotenzial als Faktor zur Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit des sächsisch-böhmischen Grenzraums

Bewertung ihrer Innovationsfähigkeit und der Ableitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit unterstützt.

Im Workshop sollen folgende Fragen beantwortet bzw. Arbeitsschritte ausgeführt werden:

- Was ist im Unternehmen hinderlich, wenn es um Innovationen geht?
- IST-Stand-Erhebung
- Diskussion und Priorisierung der Ergebnisse
- Herausgreifen von 2 Handlungsbereichen zur Optimierung
- Ideensammlung für die Optimierung
- Fahrplan zur Entwicklung oder Optimierung einzelner Bereiche des Innovationsmanagements

Tschechische und sächsische Unternehmen können sich als Erprobungspartner für die Durchführung eines unternehmensindividuellen Workshops in ihrem Unternehmen bei den Projektarbeitern bewerben. Das Durchführungskonzept wird später allen Unternehmen der Region zur Verfügung stehen.

- **Projekt ProTrans bewilligt** - In der Sitzung des Begleitausschusses vom 19.6.2012 wurde das Projekt ProTrans- Professionalisierung von Technologie- und Wissenstransfer bestätigt. CIMTT und UJEP streben gemeinsam mit dem Technologiezentrum Glaubitz in diesem Projekt an, unter Rückgriff auf existierende Erfahrungen im Technologietransfer gemeinsam mit den in diesem Feld tätigen Akteuren ein Leitbild für den Technologietransferagenten zu entwickeln. Darüber hinaus sollen die Rahmenbedingungen für einen effizienten umfassenden Transferprozess aufbereitet und die dafür notwendigen Kompetenzen sowie die Möglichkeiten zu deren Erwerb/ standardisierten Vermittlung erfasst werden. Auch eine engere Kooperation, insb. auch grenzüberschreitend, ist Gegenstand des zweijährigen Projektes. In Kürze wird die ProjektwebSite <http://pro-transfer.eu> detaillierte Informationen dazu bereitstellen.
- Neben der oben angekündigten Innovationsbörse werden im sächsisch-böhmischen Grenzraum demnächst folgende **Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Technologie- und Wissenstransfer** stattfinden:
 - Die **SAXXESS Mittelstandsmesse** findet vom 15. bis 16. November 2012 in der Messe Dresden statt. Ziel der Messe ist es, den Kontakt zwischen Wissenschaft/Forschung und mittelständischer Wirtschaft zu verstärken, um Unternehmen u. a. den Zugang zu den neuesten Forschungsergebnissen zu erleichtern. Die Messe bietet neben der Präsentation von Neuheiten zudem Vorträge, Workshops und Diskussionen zu aktuellen unternehmerbezogene Themen.
 - Am 28. September 2012 findet das 15. PAZAT-Fachkolloquium zum Schwerpunkt „Innovative Präzisions- und Fertigbearbeitung“ an der TU Dresden statt. Weitere Informationen finden Sie auf der [WebSite](#) von PAZAT.